

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit möchten wir Sie herzlich für den **26. November 2020** zu unserer Fachtagung: **“Die SORGSAME Hospizentwicklung: Was uns bewegt in der stationären Hospizarbeit”** nach **Bielefeld** einladen.

In der Mitte der 90er Jahre gründeten sich in Deutschland die ersten stationären Hospize und seitdem hat sich das Profil der Begleitung von sterbenden Menschen immer mehr ausdifferenziert. Ein Meilenstein in dieser Profildgewinnung war u.a. 2003 der Entwicklungsprozess, der zu einem bundesweit einheitlichen “Qualitätshandbuch für stationäre Hospize” führte. Es trägt den Namen “SORGSAM”,

denn es wurde über fast 2 Jahre von 40 Hospizen aus allen Bundesländern in regelmäßig tagenden Arbeitsgruppen erarbeitet und schlussendlich verabschiedet. Partizipativ entwickelt und von den Hospizen engagiert getragen bietet es den selbstevaluativen Ansatz, den stationäre Hospize auch in den Fragen der Qualitätsentwicklung und -erhaltung benötigen. Denn die Mitarbeitenden sind dem sterbenden Menschen und seinen Zugehörigen in der Begleitung tagtäglich nahe - und nur hier wird sich die Qualität dieser Arbeit im Kern auch finden - wohl besser: suchen - und ggf. beschreiben lassen können.

Die Fachtagung will eine Unterstützung anbieten, gerade zu diesen **Kern- und Quellpunkten der Qualität der stationären Hospizarbeit** in ein Nachdenken und in einen gemeinsamen Austausch zu kom-

men. Dem **Lebensbegriff der Hospize, ihrer “Hospizbegleitung im Tageslauf” und ihrer Haltungsorientierung** wollen wir auf der Fachtagung nachgehen und von da aus letztlich auch die Frage nach **Qualität und Güte** ihrer Arbeit in den Blick nehmen.

Wirken Sie mit bei dieser Suche nach dem Standort und dem Grund der stationären Hospize innerhalb der Hospizbewegung in Deutschland als ganze.



Miriam Püschel



Dr. Paul Timmermanns

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.bundes-hospiz-akademie.de



bundes
hospiz
akademie

Die Bundesakademie für Hospizkultur, Palliative Care und Trauerhilfe

Die SORGSAME Hospizentwicklung:
Was uns “bewegt” in der stationären Hospizarbeit

Fachtagung am 26.11.2020 in Bielefeld

www.bundes-hospiz-akademie.de

Programm

26.11.2020 "Neue Schmiede" (Bielefeld)

13,00 h **Mittagsimbiss**

10,00 h **Begrüßung/ Einführung**

14,00 h **Die SORGSAME
"Hospizbegleitung im Tageslauf"**

10,30 h **Das Leben im Hospiz und die
Bewahrung der Lebendigkeit**

Referentin: Silke Kirchmann
(Franziskus-Hospiz Hochdahl)

Referentinnen: Ursula Frühauf
(Osnabrücker Hospiz)/ **Anna Wiechmann-Faida** (Hospiz St. Peter Oldenburg)

11,30 h **Die Haltungsorientierung -
zum Pflegemodell im Hospiz**

Referentin: Miriam Püschel
(Hospiz Minden)

15,00 h **Selbstevaluation - zur Entwicklung
im Qualitätshandbuch SORGSAM**

Referent: Josef Ross
(Pius-Hospital Oldenburg)

Offene Diskussion/ Erfahrungsaustausch

16,00 h **Zur "Beziehungsqualität" -
Güte-Siegel als Weg einer
Qualitätssicherung im Hospiz**

Referent: Prof. Dr. Stefan Ackermann
(GAB München eG)

17,00 h **Abschlussveranstaltung**

**Zur Zukunft der stationären Hospizarbeit:
Erwartungen - Hoffnungen - Ideen -
Begrenzungen - Vorgaben -
Auftrag und Aufgaben**

**Gemeinsame Podiumsdiskussion
mit allen Referentinnen und
Referenten**

**Moderation: Miriam Püschel und
Dr. Paul Timmermanns**
(Bundes-Hospiz-Akademie gGmbH)



Die ReferentInnen

Prof. Dr. Stefan Ackermann:

M.A. in Philosophie, Literatur- und Musikwissenschaft an der Universität Augsburg; Diss. in Philosophie zum Thema "organisches Denken"; im Jahr 2000 Gründung der Social Cert GmbH; bis 2007 Lehrbeauftragter an der FH Würzburg für Qualitätsmanagement im Sozialwesen; bis 2014 Entwicklung eines Qualitätssiegels für stationäre Hospize in Niedersachsen; bis 2015 Leitung von "Praxis.Projekt Lebens.Wert" zur Erforschung der Gestalt- und Messbarkeit von Beziehungsqualität (Caritas Geldern/ GAB München); Professur für Artful Leadership und bis 2018 Vorsitz des Hochschulrats an der HKS Ottersberg Trauerbegleitung.



Ursula Frühauf:

Jg. 1955; Diplom-Sozialpädagogik/ -arbeit; seit 1994 in der Hospizarbeit engagiert; seit 1999 psychosoziale Leitung des Hospizes in Osnabrück; Fachleitung für die Trauerbegleitung.



Silke Kirchmann:

Jg. 1968; exam. Krankenschwester mit Ausbildungen in Palliative Care, PDL, systemische Familientherapie und Coaching; langjährige Hospiz- und Palliativbeauftragte des Caritasverbands Wuppertal; seit 2012 Beiratsmitglied in der Bundes-Hospiz-Akademie gGmbH; bis 2019 Palliative Care und IBF-Beauftragte der Kliniken der Kplus-Gruppe Solingen; Leiterin des St. Franziskus Hospiz-Zentrums Erkrath/ Hochdahl.



Miriam Püschel:

Pflegemanagerin (B.A.); Qualitätskordinatorin (GAB); Vorsitz Qualitätsausschuss zum "Gütesiegel Stationäres Hospiz"; seit 2019 stellvertretende PDL des Hospizes in Minden.



Josef Ross:

Theologe und Sozialarbeiter; langjährig Vorstand im Hospiz St. Peter Oldenburg, in der LAG Hospiz Niedersachsen (heute HPV Niedersachsen) und der BAG Hospiz (heute DHPV) e.V.; erhielt 2009 für sein langjähriges Engagement in der deutschen Hospizbewegung das Bundesverdienstkreuz; seit 2008



Beiratsmitglied in der Bundes-Hospiz-Akademie gGmbH; Leiter des Sozialdienstes im Pius-Hospital in Oldenburg.

Anna Wiechmann-Faida:

Exam. Krankenschwester; Ausbildung zur PDL und mehrere Jahre in ambulanten und stationären Einrichtungen tätig; Studium der Gerontologie; seit 1995 tätig im Hospiz St. Peter Oldenburg, zuerst als PDL, dann als Hausleitung und dann bis 2015 als Geschäftsführerin; seit 2016 Fachleitung für die Trauerbegleitung.



Information/ Anmeldung via Internet unter:

www.bundes-hospiz-akademie.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, so dass eine Anmeldung ohne weitere Nennung von Gründen abgelehnt/ widerrufen werden kann. Die Tagungsgebühr p.P. beträgt 95,00 Euro (bei Einrichtungsanmeldungen besteht ab 3 Personen ein Rabatt von 10 %).

Veranstaltungsort:

**Bethel gGmbH - Neue Schmiede:
Handwerkerstr. 7, 33617 Bielefeld**